

Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'histoire ecclésiastique suisse : Jahresversammlung vom 6. Mai 1995 in Zürich

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **89 (1995)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. theol. Othmar Perler, Freiburg-Tafers,
Dr. Ernst Kaufmann-Staub, Zofingen,
Hermann Grosser, Landesarchivar, Appenzell.
Wir wollen diesen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mariastein, anfangs Mai 1995

LUKAS SCHENKER OSB

Jahresversammlung vom 6. Mai 1995 in Zürich

Der Präsident, Abt Dr. Lukas Schenker, konnte rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Hauptversammlung in der Helferei des Grossmünsters in Zürich begrüssen. Die Vereinigung tagte somit zum ersten Mal in Zürich – und was vor allem erfreulich ist – in Zusammenarbeit mit dem Zwingliverein. In seinem Jahresbericht wies der Präsident darauf hin, dass im vergangenen Jahr in Sachen Kirchengeschichte einiges vorangefallen war. So ist die «Ökumenische Kirchengeschichte der Schweiz», an der mehrere Mitglieder mitgearbeitet haben, erschienen. Weiter war die Vereinigung an verschiedenen Tagungen im Ausland präsent. P. Lukas Schenker, der kürzlich zum Abt des Klosters Mariastein gewählt worden war, gab seinen Rücktritt als Präsident der Vereinigung bekannt.

Anschliessend verlas Prof. Dr. Francis Python die Jahresrechnung, die mit einem negativen Ergebnis von rund 750 Franken abschliesst. Bei dieser prekären Finanzlage werden der Kassier und der Vorstand sich einmal mehr um neue Zuschüsse bemühen müssen. Der Bericht der Revisoren wurde einstimmig genehmigt. In Vertretung von Prof. Urs Altermatt, der zur Zeit als Fellow am Collegium Budapest weilt, stellte die Redaktionsassistentin Irene Dias-Küng die Nummer 1995 der Zeitschrift vor. 1995 wird ein Varia-Band erscheinen, während für 1996 ein spezieller Band zur 90jährigen Geschichte der Zeitschrift vorgesehen ist. Der Vorstand hat angesichts der knappen finanziellen Mittel beschlossen, den Umfang der Zeitschrift für 1995 zu verringern.

Die Versammlung gedachte darauf der Toten, Bischof Prof. Dr. Anton Hänggi, Freiburg, Prof. Dr. Othmar Perler, Freiburg-Tafers, Dr. Ernst Kaufmann-Staub, Zofingen und Hermann Grosser, Landesarchivar, Appenzell. Es folgte die Wahl eines neuen Präsidenten. Einstimmig wurde Markus Ries, Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule in Luzern, zum Nachfolger von Abt Lukas Schenker gewählt. Francis Python gratulierte dem neuen Präsidenten zu seiner Wahl und dankte dem abtretenden Präsidenten, der den Verein während neun Jahren umsichtig geführt hat, im Namen des Vorstandes und des ganzen Vereins herzlich für sein Engagement.

Die Versammlung in Zürich hatte zum Zweck, die beiden Vereine – Zwingliverein und Verein für Schweizerische Kirchengeschichte – einander

näherzubringen. Pfarrer Dr. Hans Stickelberger stellte daher den Zwinglive-
rein und seine Aktivitäten kurz vor. Darauf folgte der fundierte Vortrag von
Prof. Dr. Alfred Schindler, Zürich, zum Thema: Theologie und Frömmigkeit
altgläubiger Gegner Zwinglis in Zürich und Umgebung. Überlegungen zu
einem lange vernachlässigten Forschungsgebiet. Nach dem gemeinsamen
Mittagessen führte Hans Stickelberger die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
kundig durch das Grossmünster und in die Sakristei mit der Bibelsammlung.
Die gut besuchte und harmonisch verlaufene Tagung hat zweifellos zum
ökumenischen Verständnis beigetragen.

Freiburg

IRENE DIAS-KÜNG